

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 24

November 2016

Grenzsteine des Lebens — Grenzsteine des Todes

Jemand hat einmal Grabsteine als „Grenzsteine des Lebens“ bezeichnet. Mit Geburts- und Sterbedatum umfassen sie das Leben wie eine Klammer. Wichtig stehen sie auf den Gräbern, oft aus festem Stein, unverrückbar. Viele Menschen empfinden den Tod heute so – endgültig, unentrinnbar, Abschluss und Ende.

Der christliche Glaube verharmlost den Tod nicht, nimmt die Trauer ernst, gibt jedoch beiden einen anderen Stellenwert. Der Tod und die Trauer sind nicht endgültig, sind nicht der Abschluss, nicht das Ende, sondern – das ist unser Glaube und unsere Hoffnung – vorläufig, Zwischenstation, neuer Anfang. Der Grabstein auf dem Foto bringt das zum Ausdruck. Dieser „Grenzstein des Lebens“ ist durchlässig, ist offen, symbolisiert einen Durchgang. So wird er vom „Grenzstein des Lebens“ zum „Grenzstein des Todes“.

Wer das glauben kann, der muss – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Eine Hoffnung gegen



allen Anschein, gegen alle Realität; eine Hoffnung, dass Gott es gut machen wird, dass er seiner Verheißung treu bleibt. Oder wie es der palästinensische Dichter Mahmud Darwisch gesagt hat: „Unsere unheilbare Krankheit ist Hoffnung.“ Eine Hoffnung, die leben lässt, ja die sogar jubeln lässt. „Alleluja“ steht manchmal auf einem Grabstein. Mit dem „Alleluja“, das wir aus dem Gottesdienst kennen, preisen und loben wir Gott. Wahrlich verrückt, diese Christen, mag da ein Außenstehender denken, loben Gott angesichts des Todes. Ja, so

sind wir Christen.

Im sogenannten Totenmonat November sind wir eingeladen, unser Leben neu zu betrachten: Vom Ende her, mit Gottes Augen. Natürlich bleiben auch dann gerade an offenen Gräbern viele Fragen. Ich bin oft ratlos angesichts des Leids in meiner näheren Umgebung und im eigenen Leben. Die Frage nach dem Warum begleitet – so glaube ich – den Christen ein Leben lang. Aber gläubiges Vertrauen auf Gott ist auch das Aushalten von Fragen, deren Antworten wir nicht bekommen, noch nicht

Aus dem Inhalt: Minister Bausback bei Breunig - Naturnahe Bestattung auf dem Friedhof in Wargolshausen - Pater Anselm Grün in Hollstadt

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

bekommen. Und ich weiß auch nicht, wie Vertrauen immer geht. Zu vertrauen kann unendlich schwierig sein. Der Theologe Hans Küng hat dazu einmal etwas sehr Schönes geschrieben: „Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt.“

Michael Tillmann

Neues Bezugsjahr beginnt

Wie bereits in der November-Ausgabe der Goldbach-Post mitgeteilt, wird mit dem Verteilen der November-Ausgabe der Beitrag für das neue Bezugsjahr fällig. Folgende Varianten sind möglich: Zustellung 10 Euro, Zustellung und Onlinezugang: 12 Euro, Reiner Online-Zugang: 5 Euro, Postversand 18 Euro, Postversand und Onlinezugang: 20 Euro. Bankverbindung: DKB-Bank, IBAN DE14 1203 0000 1002 6688 02

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 237 Exemplare.
Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618
Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de
www.goldbachpost.de

Titelfoto: Michael Tillmann

Herzliche Einladung zum Brunnentreff

Eine spirituelle Auszeit, offenes Treffen — jung und sind herzlich willkommen. Gebet — eine Stelle aus der Bibel — Austausch —Kraft tanken.

Montag, 14.11. im Pfarrheim Weisbach

Montag, 19.11. Pfarrheim Heustreu.

Bitte eine Decke und eine Bibel mitbringen! Anmeldung und Vorkenntnisse sind keine erforderlich und auch keine verbindliche Teilnahme an jedem Brunnentreffen.

Einladung zum Adventsstündchen

Alle Vorschul- und Grundschulkinder unserer Pfarreiengemeinschaft sind wieder zu einem Adventsstündchen am Freitag, 2.12.2016 um 16.00 Uhr nach Wollbach eingeladen. Ende wird gegen 18.00 Uhr sein. Mit gemeinsamen basteln, singen, hören und sehen wollen wir uns auf den Weg nach Betlehem machen. Teilnehmerbetrag: 4,50 Euro. Anmeldung bis 11.11.2016 im Pfarrbüro. Nähere Infos gibt es über die Schule und dem Kindergarten.

KONZERT
Singgruppe Wargolshausen

„Lieder die auf Reisen gehen“

SO, 27. 11. 2016
18.00 Uhr, Kirche in Wargolshausen.

Friedhofsgestaltung bald abgeschlossen

Als im September 2012 Weihbischof Helmut Bauer die Gedenksteine auf dem Wargolshäuser Friedhof segnete, war das erste Teilstück der Friedhofsneugestaltung abgeschlossen. Es war ein barrierefreier Zugang zur Leichenhalle geschaffen worden, das historische Steinkreuz hatte nach der Sanierung einen neuen Platz erhalten und anstelle des Grabes von Prof. Dr. Sebastian Merkle zierten zwei Gedenksteine den Ort. Zum einen sollte an den Theologen erinnert werden, der nach der Zerbombung Würzburgs im Pfarrhaus Wargolshausen eine Unterkunft gefunden hatte und der in der Fachwelt als einer der größten deutschen Kirchenhistoriker des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts bezeichnet wird. Zum andern wollte man alle Seelsorger auflisten, die seit der Gründung der Lokalkaplanei Wargolshausen im Jahre 1853 im Ort gewirkt haben. 260 Stunden Eigenleistung, Spenden und Zuwendungen in Höhe von 12.600 Euro und Zuschüsse in Höhe von 4.950 Euro ließen seinerzeit die Maßnahme äußerst kostengünstig für die Gemeinde realisieren. Schon damals sahen die Planungen vor, dass weitere Schritte auf dem Wargolshäuser Friedhof erforderlich sind. Die Schaffung von Urnengräbern an der Friedhofsmauer wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Der dritte und letzte Teil erfolgt jetzt. Der Bereich links von der Leichenhalle soll künftig für naturnahe Bestattungen zur Verfügung stehen. Will heißen,



Ein 250 Jahre alter Eichenbalken wurde von Marcel Chevallier aufbereitet, damit eine Verwendung als Stele für den Bereich der naturnahen Bestattung auf dem Wargolshäuser Friedhof möglich wurde.

dass die Grünfläche um die große Birke für Urnenbestattungen genutzt werden kann. Allerdings in einer anderen Form, als man dies von den klassischen Urnengräbern kennt. An der Stelle, an der die Urnen im Boden versenkt werden, soll weder ein Kreuz, noch ein Grabstein noch ein Blumengesteck die Erinnerung an den Verstorbenen wach halten. Lediglich eine Stele im vorderen Bereich der Rasenfläche soll dazu zur Verfügung stehen. Ein 250 Jahre alter Eichenbalken, der mit künstlerischen Elementen versehen wird, soll künftig durch kleine Namenstafelchen an die Verstorbenen erinnern, die hier ihre letzte Ruhestätte gefunden

haben. Marcel Chevallier, hat in tagelanger Arbeit das alte Holzstück bearbeitet (Bild oben). Dabei sind allerdings die Einkerbungen und Vertiefungen geblieben. Ganz bewusst hat man auf ein gerades, kantiges Holzstück verzichtet, sondern hat diesen alten Stamm mit all seinen Erinnerungen an eine 250jährige Geschichte aufgestellt „Die Wunden, die der Balken trägt, sind ein Symbol für das menschliche Leben. Kränkungen, Verletzungen, Enttäuschungen und Leid hat sicher jeder Mensch erfahren. Was liegt also näher, als mit der Gestaltung dieser Stele dies zum Ausdruck zu bringen“. Von Eva Warmuth

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

stammt diese Aussage. Von Anfang an begleitete sie dieses Friedhofsprojekt. Sie brachte Ideen ein, machte Entwürfe und legte selbst Hand mit an. Genau so, wie viele andere Helferinnen und Helfer. Sei es als Baggerfahrer, als Planzeichner, als Bauingenieur, als Mitarbeiter bei den Arbeiten oder eben als Holzfachmann. Nur so war es möglich, zu einem erschwinglichen Preis die gesamte Maßnahme umsetzen zu können.



Foto: Bald in Vergessenheit geraten. Der Wargolshäuser Friedhof vor der Umgestaltung im Jahre 2012.

Jugend-Fußballer mit neuem Trikot

Auch wenn der DJK/SV Wargolshausen keine eigene Jugendabteilung mehr hat, sind es doch 20 Kinder und Jugendliche, die bei der Spielgemeinschaft (SG) Aubstadt, bei der SG RSV Wollbach, JFG-Grabfeld und TSV Großbardorf von der G-Jugend bis zur A-Jugend spielen. Diese Spieler wurden mit neuem Trainingsanzug ausgestattet, der zum Großteil durch Spenden der I. Mannschaft vom Erlös der Weihnachtstombola finanziert wurde. Ganz ohne Hintergedanken erfolgte dies sicher nicht. Schließlich hoffen die aktiven Fußballer der I. Mannschaft, dass die Nachwuchskicker später einmal die Mannschaft der DJK verstärken werden.

Text: Georg Gans, Foto: Jochen Gans



Kommunion-vorbereitung 2017

Unsere Kommunionkinder werden sich den Gemeinden vorstellen:
Am Samstag, 5.11.2016 um 18.00 Uhr in Wollbach (mit Junkershausen,) am Sonntag, 6.11.2016 um 8.40 Uhr in Unsleben und um 10.00 Uhr in Heustreu

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten.

Wegegottesdienst der Kommunionnkinder

Montag, 14.11. 2016 um 17.30 Uhr in der Kirche von Heustreu.
Thema dieses Gottesdienstes wird sein - "Ich bin getauft"

Vorschau - Firmkurs

Zum Beginn der Fastenzeit 2017 beginnt wieder ein Firmkurs in unserer Pfarreiengemeinschaft. Alle Jugendliche die das

Sakrament der Firmung empfangen möchten, und mindestens die sechste Jahrgangsstufe besuchen, haben die Gelegenheit, sich zu diesem Kurs anzumelden.

Anmeldetermine: Donnerstag, 3. 11.2016 vom 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrhaus Heustreu, Mittwoch, 9. 11.-2016 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Pfarrhaus Heustreu. Nähere Infos bei Gemeindereferentin Michaela Köller

Minister Bausback bei Fredi Breunig

Es ist schon faszinierend. Spitzenpolitiker, Bischöfe und Bundesligastars. Viele von ihnen haben eine Sache gemeinsam. Sie kennen den kleinen Ort Wargolshausen im Landkreis Rhön-Grabfeld. Das liegt vor allem an einem Mann. Fredi Breunig schafft es, zu jedem Kabarettistischen Frühschoppen einen Startgast auf die Bühne zu holen. Gestern gab's ein echtes Novum. Ein bayerischer Staatsminister, Prof. Dr. Winfried Bausback war Überraschungsgast bei Breezel, Bier un domm's Gebabbel". So beginnt der Beitrag von TV-Touring über den letzten Frühschoppen mit Fredi Breunig. Der Kabarettist, der Stammgast an Fasching in Wargolshausen ist und der seit 2009 zweimal im Jahr mit diesem Klassiker auf der Gästehaus-Bühne steht, war wieder schlagfertig wie eh und je. Auf die Frage Bausback's ob Breunig auch Jäger sei, antwortete er wie aus der Pistole geschossen: „Um Gottes Willen, ich bin Treiber. Aber seit Staatssekretärin Dorothee Bär die Jägerprüfung gemacht hat, werde ich das wohl sein lassen“. Auch als zwei Polizisten am Gästehaus vorbei fahren, lässt er die beiden Gesetzeshüter in den Saal rufen und fragt, ob sie sich nicht nur verkleidet hätten, weil sie nicht mehr an Eintrittskarten herangekommen wären. Breunig handelte wieder ein breites Spektrum an Themen ab. Er sagt ja selbst von sich, dass er dem Franken „auf's Maul schaut“. Und er muss meist gar nicht viel erklären. Seine Zuhörer „erwischen“ sich meist selbst bei



den von Fredi Breunig skizzierten Situationen. „Wenn Deine Frau sagt, ich hab mir das Wohnzimmer grad mal angeschaut“, so der Kabarettist, heißt das nichts anderes, als morgen ist Farbe zu besorgen und dann wird neu gestrichen. Auch als Minister Bausback erklärt, dass er zwar der Vorgesetzte der bayerischen Richter und Staatsanwälte sei, aber keine Weisungsbefugnis besäße, kontert Breunig: „Das ist wie in der Ehe. Der Mann ist der Chef und die Frau sagt, was

gemacht wird. Dem bayerischen Justizminister hat es offensichtlich in Wargolshausen gefallen. Jedenfalls hat er bei dem anschließenden Interview mit TV-Touring und Radio Primaton zum Ausdruck gebracht, dass er einen Besuch bei Breunigs „Breezel, Bier und domm's Gebabbel“ als Überraschungsgast nur empfehlen kann. Ein insgesamt gut gelaunter Staatsminister, der am Sonntagmorgen eigens von Aschaffenburg angereist war.



Foto: Staatsminister Bausback im Gespräch mit Fredi Breunig und den Technikern Jochen Gans und Matthias Büttner. Nicht auf dem Bild Florian Diller

1. November 2015

Allerheiligen

Matthias 5,1-12a

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

6. November 2016

32. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 20,27-38

Schließlich starb auch die Frau. Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt. Da sagte Jesus zu ihnen: Nur in dieser Welt heiraten die Menschen. Die aber, die Gott für würdig hält, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, werden dann nicht mehr heiraten

AUSGELEGT!

„Nach dem Tod ist alles aus! Da kommt nichts mehr!“

Die Sadduzäer würden mit ihrer Ablehnung der Auferstehung heute wohl gar nicht weiter auffallen. Nur noch 30 Prozent der Deutschen glauben an ein Leben nach dem

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

1. Di Allerheiligen

Ju	8,30 Uhr	Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
Heu	8.45 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	MF mit Friedhofsgang
Uns	10.00 Uhr	MF
Ju	13.30 Uhr	Festandacht mit Friedhofsgang
Wa	14.30 Uhr	Festandacht mit Friedhofsgang mit Segnung der neuen Friedhofsstele
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Ju	18.45 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof

2. Mi Allerseelen

Ju	8.30 Uhr	Hl. Amt nach Meinung
Ho	17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	MF
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Egid Büchs Hl. Amt f. Albert u. Ottilie Müller und Angeh. Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

3. Do Hl. Hubert, Sel. Rupert Mayer

Ho	18.00 Uhr	MF
Wa	18.30 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

4. Fr Hl. Karl Borroäus, Bischof

Wa	18.00 Uhr	Aussetzung, Anbetung, Beichtgelegenheit
Wa	18.30 Uhr	Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

5. Sa Hl. Berthild, Äbtissin

Wa	18.00 Uhr	VAM f. Viktoria Müller, Jtg. VAM f. Else u. Reinhold Then VAM f. Ottmar Kirchner u. Angeh. VAM f. Arno u. Ella Then VAM f. Erich Büttner u. Verst. d. Fam. Büttner, Reinhart, Arach u. Lisik VAM f. Ludwig Warmuth
Wol	18.00 Uhr	VAM mit Vorstellung Erstkommunionkinder

6. So 32. Sonntag im Jahreskreis

Ju	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Anton Geißler Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
----	----------	--

Uns	8.45 Uhr	MF mit Vorstellung der Kommunionkinder
-----	----------	--

Ho	10.00 Uhr	MF
----	-----------	----

Heu	10.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

Wa	13.30 Uhr	Armen-Seelenandacht
----	-----------	---------------------

7. Mo Hl. Willibrord, Bischof u. Glaubensbote

Ho	18.00 Uhr	MF
Wa	18.30 Uhr	Armen-Seelenandacht

8. Di Hl. Gottfried v. Amiens

Wa	18.30 Uhr	Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
----	-----------	---

9. Mi Weihetag der Lateranbasilika

Ju	18.00 Uhr	Hl. Amt nach Meinung
Wa	18.30 Uhr	Armen-Seelenandacht

10. Do	Hl. Leo der Große, Papst u. Kirchenlehrer
Ho	18.00 Uhr MF
11. Fr	Hl. Martin, Bischof v. Tours
Wa	8.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des kostbaren Blutes
Wa	17.00 Uhr Martinsfeier in der Kirche
Wa	anschl. Martinszug mit anschl. Begegnung im Pfarrheim
12. Sa	Hl. Josaphat, Bischof
Ho	18.00 Uhr VAM
Uns	18.00 Uhr VAM
13. So	33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag
Ju	8.30 Uhr Hl. Amt für die gefallenen und verm. Soldaten sowie für die Verst. der Gemeinde Junkershausen Hl. Amt f. Hildegard Warmuth Hl. Amt f. Heinrich u. Adele Greier
Ju	anschl. Totenehrung
Heu	8.45 Uhr MF
Wa	10.00 Uhr Totenehrung am Kriegerdenkmal
Wa	anschl. Hl. Amt f. Lothar Warmuth Hl. Amt f. Thomas Then Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh. Hl. Amt f. Waltraud Wüstling u. Eltern Hl. Amt f. Otmar Stuhl Hl. Amt f. Leb. u. Verst. der Freiw. Feuerwehr Hl. Amt für die gefallenen u. verm. Soldaten sowie für die Verst. der Gemeinde Wargolshausen
Wol	10.00 Uhr MF
14. Mo	Hl. Nikolaus Tavelic u. Gef. Missionare
Ho	18.00 Uhr MF
15. Di	Hl. Albert der Große, hl. Leopold
Wa	18.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef
16. Mi	Hl. Margareta v. Schottland, Königin der Schotten
Ju	14.00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung
Ju	anschl. Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17. Do	Hl. Gertrud v. Helfta, Ordensfrau u. Mystikerin
Ho	18.00 Uhr MF
Wol	18.30 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft der letzten 2 Jahre
18. Fr	Weihetag der Basiliken St. Peter u. St. Paul, Rom
Wa	18.30 Uhr Hl. Amt f. Pater Dr. Emil Ballweg
19. Sa	Hl. Elisabeth v. Thüringen
Ho	18.00 Uhr VAM
Heu	18.00 Uhr VAM
20. So	Christkönigssonntag
Ju	8.30 Uhr Hl. Amt f. Erwin Müller u. verst. Angeh. Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
Uns	10.00 Uhr MF
Wa	10.00 Uhr Hl. Amt f. Konrad Müller, Alfred, Else Büttner

(Fortsetzung von Seite 6)

Tod – mit dem Kerngedanken der christlichen Hoffnung können auch viele Christen nichts mehr anfangen.

Schuld daran sind vielleicht auch die allzu engen Vorstellungen, wie sie in diesem Evangelium auch die Sadduzäer spöttisch formulieren. Bei ihnen lebt eine Frau nach ihrem Tod mit sieben Männern, bei Ludwig Thoma singt ein Münchner im Himmel pausenlos Halleluja. Klar: So was ersehnt keiner. Jesus will uns von solchen wenig hilfreichen Vorstellungen befreien. Ganz anders wird dieses zukünftige Leben sein, unvergleichlich und unbeschreiblich. Wunder schön.

13. November 2016

33. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 21,5-19

Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es wird eine Zeit kommen, da wird von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergerissen werden

Ablassgewinnung

Vom 1.-8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden:
Voraussetzung: Beichte, Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet nach Meinung des Hl. Vaters, Glaubensbekenntnis, Vater unser u. Ehre sei dem Vater

20. November 2016

Christkönigssonntag

Lukas 23,35b-43

Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.

27. November 2016

1. Adventssonntag

Matthäus 24,29-44

Wie es in den Tagen des Noach war, so wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein. Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut aßen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für die Länder, die eine große Zahl von Vertriebenen und Flüchtlingen aufnehmen: um unsere Solidarität und Unterstützung.

Wir beten für die Priester und Laien, die in den Pfarren zusammenarbeiten: um gegenseitige Ermutigung.

GOTTESDIENSTE

Hl. Amt f. Vers. d. Fam. Büttner u. Müller

Hl. Amt f. Adelhard Büttner, Jtg.

Hl. Amt f. Antonia Then

Hl. Amt f. Otto u. Luitgard Schnürch

Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl

Wa 14.00 Uhr Fest-Andacht

Kollekte: Diaspora-Kollekte

21. Mo Unsere Liebe Frau in Jerusalem

Ho 18.00 Uhr MF

22. Di Hl. Cäcilia, Jungfrau u Märtyrerin in Rom

Wa 18.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes

23. Mi Hl. Kolumban, Abt, hl. Clemens, Papst

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Alois u. Josefa Müller

24. Do Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten, Priester, Märt.

Ho 18.00 Uhr MF

25. Fr Hl. Katharina v. Alexandrien, Märtyrerin

Wa 18.30 Uhr Hl. Amt f. Anna Hermann, Albin Reinhart

26. Sa Hl. Konrad, hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz

Wa 14.00 Uhr Taufe des Kindes Milan Müller

Wa 18.00 Uhr VAM f. Alfred u. Rosa Büttner

VAM f. Agnes Gans u. Angeh.

VAM f. Engelbert u. Paula Müller

VAM f. Adolf Müller

VAM f. Frank Helmerich

Heu 18.00 Uhr MF, Abschluss des „Ewigen Gebets“

27. So 1. Adventssonntag

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Hildegard Warmuth

Hl. Amt f. Otto u. Maria Müller

Uns 8.45 Uhr MF

Ho 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Ho 14.30 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 18.00 Uhr)

Wa 18.00 Uhr *Konzert Singgruppe in der Kirche*

28. Mo Hl. Berta v. Bingen, Mutter d. hl. Rupert

Ho 18.00 Uhr MF

Di Sel. Jutta v. Heilighenthal

Wa 18.30 Uhr Hl. Amt f. verst. Angeh.

30. Mi Hl. Andreas, Apostel

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Irmgard Warmuth

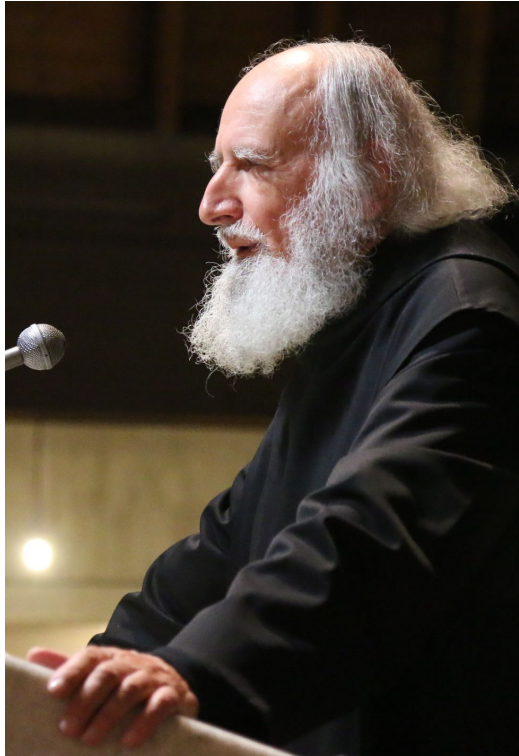
Einladung zum Erzähl-Cafe

Donnerstag, 17.11.2016, 14.00 Uhr Pfarrheim Wargolshausen

Herzliche Einladung: Birgitt Reinhart, Senioren-Betreuerin

Anselm Grün in Hollstadt

Den Benediktinermönch Anselm Grün zu verpflichten, ist gar nicht so einfach. Vollgepackt ist der Terminkalender des 71jährigen. Vorträge, Fernseh- und Rundfunkauftritte prägen den Tagesablauf dieses Mannes, der zu den bedeutendsten Autoren der christlichen Literatur zählt. Es mag der Ehrenbürgerwürde und seiner Geburtsstätte Junkershausen zu verdanken sein, dass Pfarrer Maurer einen Vortragsabend ausmachen konnte.



Verwandeln statt verändern lautete das Thema des Abends. Dabei stellte Anselm Grün klar den Unterschied zwischen verändern und verwandeln heraus. Verändern heißt für ihn, ein anderer zu werden. Verwandeln bedeutet dagegen, „ich selbst zu werden“. Die Natur, so der Mönch, verwandelt sich ständig; jedes Jahr aufs Neue. Anhand verschiedener Symbole brachte der Benediktinermönch den christlichen Aspekt mit ein. Der Kelch des Leidens wird von Gott in Heil verwandelt; der Kelch der Bitterkeit in Süßigkeit. Die größte Verwandlung ist für ihn die Eucharistiefeier. Die Verwandlung von Tod und Auferstehung; die ständige Einübung „Kreuz in Hingabe“ zu verwandeln, sah er als hilfreich für den Menschen an.

In seinen Ausführungen kam aber auch immer wieder der psychologische Ansatz durch. „Viele Menschen können sich selbst nicht annehmen, weil ihr

Selbstbild nicht mit der Realität übereinstimmt. Auch auf die kirchlichen Bräuche und liturgischen Feste ging der Mönch aus Münsterschwarzach ein. „Die Sternsinger segnen die Häuser“, so Pater Anselm. „Das hat nichts mit dem Austreiben von Dämonen zu tun. Es wird im Laufe eines Jahre gestritten, die Atmosphäre wird verunreinigt durch unsere Emotionen. Segnung ist Reinigung“. Und eingehend auf die Reinigung der Sprache empfahl der prominente Referent, sich vorzunehmen, eine Woche lang einmal nicht über die anderen zu reden. Es waren wohlthuende 60 Minuten, in denen der Hollstädter Ehrenbürger am Ambo stand, wo seine wohlthuende Stimme die Kirchenbesucher erreichte.

Rathaussturm

Am Samstag, 12.11.2016 findet um 11.11 Uhr in Hollstadt der Sturm auf das Rathaus statt.

Neues zum Windradbau

Nachdem vom VGH München der Sofortvollzug aufgehoben wurde, können die Initiatoren der Windräder weiterbauen; allerdings auf eigenes Risiko, so schreibt die Main-Post vom 18.10.2016. Der eigentliche Baustopp wurde vom Verwaltungsgericht Würzburg noch nicht verhandelt. Die Begründung des VGH München zum Beschluss über die Aufhebung des Sofortvollzugs ist aber nach Ansicht von Experten so zu deuten, dass nach derzeitigem Kenntnisstand der Änderungsantrag der Betreiberfirma gar nicht erforderlich gewesen wäre. Über den Änderungsantrag hat jetzt das Landratsamt noch zu befinden. Dies wurde im Rahmen einer Versammlung deutlich, die von der Bürgerinitiative „HIN-schauen“ Mitte Oktober im Haus des Gastes initiiert worden war.

Mit verschiedenen Aktionen will die Bürgerinitiative trotzdem auch weiterhin den Bau der Windräder verhindern. „Zumal jedes Windrad“, so Bert Kowalzik in seiner Eigenschaft als Kreisvorsitzender des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz, „mehrfach gegen §44 des BNatSchG verstößt“. Mit Demonstrationen und mit einem Gesprächstermin beim Regierungspräsidenten von Unterfranken, Dr. Paul Beinhofer, will man seinen Unmut zum Ausdruck bringen.

Erntedank — Zeit um DANKE zu sagen

Trotz krankheitsbedingter Beeinträchtigungen wurde auch heuer wieder von Küster Alois Müller ein Erntedank-Altar aufgebaut. Obst, Gemüse, Feldfrüchte und eine große, aus Sonnenblumen gebildete Sonne, zierten den Altarraum der Wargolshäuser Kirche. Aber auch verbal wurde der Tag zum Anlass genommen, um dem Herrgott zu danken. Dass der Dank sich dabei nicht nur auf die Früchte von Feld und Garten beschränken muss, bewiesen Kinder und Jugendliche im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes. Anja Gans und Jutta Scherl hatten den Gottesdienst vorbereitet.



Veränderungen bei den Minis



Veränderungen hat es bei den Ministranten in Wargolshausen gegeben. Johannes Gans und Melina Scherl wurden verabschiedet, und Luca-Pascal Müller und Flora Mailin Schneider wurden von Pfarrer Lorenz Maurer neu aufgenommen und erhielten ihren Ausweis. Ministrantenbeauftragte Jutta Scherl dankte den scheidenden Messdienern und freute sich, dass die Ministrantengruppe wieder verstärkt wird.



Feuerwehrraum fast fertig

Begonnen hatte alles damit, dass es im Feuerwehrraum im Obergeschoss des Gästehauses zu einem Wasserschaden kam, der von der Versicherung übernommen wurde. Im Rahmen der Sanierung wurde aber dann gleich die Küche komplett erneuert. Das gilt nicht nur für Wände und Boden, es wurden auch die Küchenmöbel ausgetauscht.



Gedächtnisgottesdienst für Verstorbene

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gedächtnisgottesdienst für alle Verstorbenen der letzten zwei Jahre unserer Pfarreiengemeinschaft. Wir feiern die Wortgottesfeier am Donnerstag, 17. 11. 2016 um 18.30 Uhr in Wollbach. Im gemeinsamen Beten, Erinnern und Hoffen soll erfahrbar werden, dass unsere Angehörigen mit ihrer Trauer nicht alleine sind. Im Miteinander kann Raum sein für Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Einladung

zu Faschingsauftakt, Ordenskommers und Helferfest am

Samstag, 12.11.2016, 19.30

Uhr im Haus des Gastes



Mit Vorstellung des Ordens, Vorstellung der neuen Gardetänze und mit einem kleinen Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Jeder der die Wa-Ka-Ge unterstützt hat, möge sich angesprochen fühlen.

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen beginnt ebenfalls am Samstag, 12.11. ab 18.00 Uhr im Haus des Gastes. Anschließend bei Robert Gans, Tel. 09762-356 9958

Wa-Ka-Ge e.V. Wargolshausen



Am Freitag, 11.11. 2016 findet um 17.00 Uhr eine Martinsfeier in der Kirche mit anssl. Martinszug statt. Danach Glühwein/Kinderpunsch und Bratwürste im Pfarrheim.

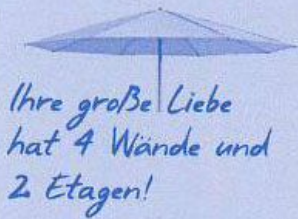
Herzliche Einladung an die gesamte Ortsbevölkerung. Die Kinder freuen sich.

Kindergarten-Team—Elternbeirat – KiGa-Verein



VER S I C H E R U N G S
K A M M E R
B A Y E R N

Ein Stück Sicherheit.



Wir schützen, was Ihnen rund um Ihr Zuhause wichtig ist. Machen Sie jetzt den Zuhause-Check!

Gleich einen Termin vereinbaren.

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Bußgottesdienste im Dezember

Sonntag, den 11. Dezember
2016 um 18.30 Uhr in
Hollstadt mit Friedenslicht
Mittwoch, den 14. Dezember
um 18.00 Uhr in Heustreu
Sonntag, den 18. Dezember
um 17.00 Uhr in Wollbach
Sonntag, den 18. Dezember
um 18.30 Uhr in Unsleben

**Montag, den 19. Dezember
um 18.00 Uhr in Wargols-
hausen**

danke

für die guen Wünsche und vielen Geschenke anlässlich meines

70. geburtstages

Danke allen, die diesen für mich so unterhaltsamen und
schönen Abend mitgestaltet haben.

Wargolshausen, im September 2016

robert ganz

Ein herzliches "Vergelt's Gott"
an alle Verwandten, Freunde und Gratulanten anlässlich
meines

80. Geburtstages

für die Geschenke und für die vielen Glück- und Segens-
wünsche. Besonders bedanken möchte ich mich bei den
Putzern für's Dekorieren und bei der Musikkapelle Junkers-
hausen für ihre musikalischen Darbietungen.

Rita Müller

Junkershausen, im September 2016



Danke

sage ich allen, die mit ihren Glückwünschen und
Geschenken und mit ihren Beiträgen bei meiner Feier meinen

60. Geburtstag

unvergesslich werden lassen. Ich habe mich sehr gefreut!

Margot

Wargolshausen, im September 2016

Einladung



Zum Kirchweih-Brunch

am Sonntag 6.11.2016 ab 9.00 Uhr-12.30

im Sportheim Wargolshausen

Anmeldung und Gutscheinkauf bei der Cordula u. Horst Hartmann 09762-7165

Wir freuen uns auf Euch!